

Amts = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 108.

Montag den 7. September

1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1384. (3) Nr. 7468.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Mlaker und Geschwister, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. Mai 1846 verstorbenen Thomas Mlaker, die Tagsatzung auf den 21. September 1846 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen soweiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 18. August 1846.

3. 1394. (2) Nr. 372.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des hiesigen Handelsmannes Carl Holzer, gegen Johann Baumgarten, wegen schuldigen 1100 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, auf den Namen des Executen Johann Baumgarten umschriebenen Hälfte des Gutes Wildenegg sowohl, als auch des, dem genannten Executen zukommenden erblichen Anfallrechtes auf die, auf Julie Baumgarten umschriebene Hälfte dieses Gutes, mit Inbegriff des unumgänglich nöthigen, bei der Schätzung erhobenen, in dem Ausweise Nr. 8 beschriebenen fundus instructus, im Gesamtschätzungswerthe pr. 26417 fl. 30 fr., welches Gut im Laibacher Kreise, Bezirk Wartenberg, Pfarr Moräutsch, eine halbe Stunde von dem Hauptorte Moräutsch und eine Meile von der Wienercommerzialstraße entfernt, an der nach Ponovitsch und zum Save = Strome führenden Seiten = Straße liegt, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar, auf den 19. October, 23. November und 21. December 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags

vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Gut weder bei der 1. noch 2. Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigen den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrecht. Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Kautschitsch, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 11. August 1846.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1356. (2) 13404.

Zur Sicherstellung der Militär = Verpflegung für die Periode von 1. November 1846 bis Ende Juli 1847 werden die Subarrondirungsbehandlungen nachfolgenderweise um 10 Uhr Vormittags vorgenommen werden: Am 21. Sept. d. J., für die Garnisonsstation Stein in der Amtskanzlei der B. D. Münkendorf, auf den täglichen Bedarf von 83 Brotportionen. Am 23. Sept. d. J., für die Station Krainburg bei dem dort. k. k. Bez. Commissariate auf den Bedarf von täglichen 168 Brot =, 4 Hafer =, 4 Heu = zu 8 $\mathcal{L}$. und 4 Streustrohportionen zu 3 $\mathcal{L}$.; endlich: am 26. Sept. d. J., für die Station Laibach und Concurrnz im hiesigen k. k. Kreisamte, auf den täglichen Bedarf von 1513 Brotportionen, 128 Haferportionen, 22 Portionen Heu zu 8 $\mathcal{L}$. und 84 Portionen Heu zu 10 $\mathcal{L}$. dann 152 Streustrohportionen zu 3 $\mathcal{L}$. und 2873 Lagerstrohportionen zu 12 $\mathcal{L}$. nebst dem gewöhnlichen Bedarf an Holz, Kohlen, Unschlittkerzen, Talg, Brennöl sammt Docht, wie dieses der nebenliegende Erforderniß = Ausweis darstellt. — Die weitem Bedingnisse können bei dem k. k. Militär = Haupt = Verpflegs = Magazin eingesehen werden. Zu den ausgeschriebenen Subarrondirungsbehandlungen werden alle Unternehmungsfähigen Parteien hiemit eingeladen. Kreisamt Laibach am 18. August 1846.

Natural = und Service = Erforderniß = Ausweis
über die auf die Zeit vom 1. November 1846 bis Ende Juli 1847 abzuhaltenden Subarrondirungs = Sicherstellungs = Behandlungen.

Die Sicherstellungs = Behandlung wird abgehalten										B e i l ä u f i g										Das von den Licitanten zu erlegendende Badium																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
										tägl.		jähr.		monatliche																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
										E r f o r d e r n i s s																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Betreffs des daselbst bequartirten k. k. Militärs										Heu =		Streu =		Lager =		im Sommer		im Winter		im Sommer		im Winter		im Sommer		im Winter		im Sommer		im Winter		im Sommer		im Winter																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
										Stroh		harte Holzbohlen		harte Holzbohlen		Unschlitt = Kerzen		Zalg		Brennöl sammt Docht		Brot		Hafer		Heu		Streu = Stroh		Lager = Stroh		Holz		Holzbohlen		Kerzen		Zalg		N sammt Docht																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Und zwar:										Brot =		Hafer =		P o r t i o n		Bunt		niederösterr. Klastern		n. ö. Mg.		niederösterr. Pfund		niederösterr. Maß		in Gulden C. M.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Am	3 u	Für die Station																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1409. (2)

Nr. 8487/I.

K u n d m a c h u n g.

Für die Beistellung der zur Beheizung der Amtlocalitäten der k. k. Cameralbezirks-Verwaltung, des k. k. Tabak- und Stämpelverschleißmagazins und des k. k. Stämpelamtes in Laibach, im Winter 1846 in 1847 erforderlichen Brennholzes, bestehend in sechzig bis achtzig nied. österr. Klaftern Buchenholzes der hierorts gewöhnlichen Scheiterlänge von 22 bis 24 Zoll, wird mit Annahme des Betrages von 4 fl. 10 kr. für eine nied. österr. Klafter als Ausrufspreis, am 14. September 1846 um 11 Uhr Vormittags bei dieser Cameralbezirks-Verwaltung am Schulplatze Nr. 297, auf Grundlage der in der Kundmachung vom 16. August 1846, Nr. 7927, enthaltenen Bestimmungen eine neuerliche Minuendo-Licitation und eine Verhandlung mit allfälligen schriftlichen Offerten vorgenommen werden. — Hiezu werden die Uebernehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die schriftlichen, mit dem Eingabestämpel versehenen und mit einem Badium von 30 fl. belegten Offerte längstens bis 10 Uhr Vormittags am 14. September 1846 versiegelt im Bureau des k. k. Cameralbezirks-Vorsteheris zu Laibach eingebracht werden müssen. — k. k. Cameralbezirks-Verwaltung. Laibach am 2. September 1846.

3. 1402. (2)

Nr. 3100.

K u n d m a c h u n g

wegen provisorischer Bestimmung der Fahrordnung für den Postenlauf zwischen Wien und Triest. — Für die Dauer der eingetretenen Unterbrechung der Züge auf der südlichen Staatsbahn zwischen Märzschlag und Bruck ist für die mit der Post Reisenden und für die Sendungen im Einverständnisse mit der k. k. General-Direction für die Staatsbahnen, folgende Einleitung getroffen worden: Vom 30. d. M. angefangen, werden von Wien in der Richtung nach Graz und Triest, die Reisenden und Postsendungen um 2 Uhr Nachmittags mittels des bestehenden Personen-Zuges bis Gloggnitz, und von dort auf der Poststraße bis Bruck befördert werden, von wo ihre weitere Beförderung auf der Staatsbahn um 4 1/2 Uhr Morgens erfolgt. — Briefe und Fahrpostsendungen, welche bis 12 Uhr Mittags in Wien aufgegeben werden, erlangen hiedurch die Zustellung in Graz, Laibach und Triest, so wie in den unterwegs befindlichen Orten in der bisherigen Ordnung. — Abends 7 Uhr findet die Abfertigung des Postzuges von Wien bis Gloggnitz in der bis-

herigen Art Statt, und es schließt sich die weitere Beförderung auf der Poststraße sowohl, als auch auf der Staatsbahn unmittelbar an. — Von Triest erfolgt die Abfahrt des Abends abgehenden Wialawagens Statt um 9 Uhr, um 7 Uhr Abends; die übrigen Fahrten bleiben unverändert. Von Gloggnitz werden die Eisenbahnzüge um 10 3/4 Uhr Vormittags und Abends 10 1/2 Uhr bis Bruck abgefertigt, von wo die weitere Beförderung mittels der Postanstalten bis Gloggnitz und von dort auf der Eisenbahn ohne Aufenthalt eintritt. — Für die Strecke zwischen Gloggnitz und Bruck ist für Reisende mit der Post die Eilpostpassagiergebühr mit 26 kr. pr. Meile zu entrichten. — Welches in Folge hohen Decretes der k. k. Obersten Postpostverwaltung vom 29. d. M., 3. 15816/3130, mit dem Beisatze zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß hienach die Fahrteinrichtungen für Reisende, Brief- und Fahrpostsendungen zur selben Zeit, wie bisher, hier ankommen und auch von hier abgehen werden, mit Ausnahme der Tagesfahrt nach Wien, welche Statt um 2 Uhr Nachmittags, schon Mittags um 12 Uhr abgefertigt wird, damit sie den Anschluß an den Eisenbahnzug in Gloggnitz erhalte. — Ferners wird außer dem wie gewöhnlich Abends nach Wien abzufertigenden Briefspäcke täglich ein solches auch um 12 Uhr Mittags abgesendet, wofür die Aufgabzeit bis längstens halb 12 Uhr festgesetzt wird. — Ebenso werden auch von Wien aus um 2 Uhr Nachmittags und dann Abends um 7 Uhr Briefe hieher abgefertigt, wovon die ersten Früh, die letzteren nach ihrem Einlangen Vormittags ausgetheilt werden. — k. k. Oberpostverwaltung. Laibach am 31. August 1846.

3. 1401. (2)

V e r m i e t h u n g

der Traiteurie-Localitäten in dem ständischen Redouten-Gebäude zu Laibach. — Zur Vermietzung der Traiteurie-Localitäten im ständischen Redouten-Gebäude zu Laibach, von Michaeli 1846 angefangen, mit dem Rechte und der Verpflichtung zum ordentlichen Betriebe dieses Gewerbes an ein mit dem dießfälligen obrigkeitlichen Befugnisse für den Stadtbezirk versehenes Individuum, wird am 24. d. M. September, Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei der ständischen Realitäten-Inspection im Landhause hier die öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden abgehalten werden. — Die Uebernehmungslustigen werden hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen in dieser Amtskanzlei zur beliebigen Einsicht vorliegen. — Inspection der krainisch-ständischen Realitäten zu Laibach am 2. Sept. 1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1405. (1) — Nr. 20025.

Verlautbarung

über verliehene Privilegien. — Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat am 17. Juli l. J., zu Folge eingelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 4. August l. J., 3. 26018, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832, die nachfolgenden Privilegien verliehen: 1) Dem August Friedrich Basse, Bevollmächtigten der Leipzig Dresdner Eisenbahn-Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Bräuntensee nächst Wien, Nr. 1), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, aus Sägespänen und andern werthlosen Abfällen von Faserstoffen durch Zusammensetzung mit Abfällen von Kartoffeln, Mehl, Kleien, Knochen, Sehnen oder andern gallertartigen und schleimigen Substanzen, in Verbindung mit Steinkohlen-Asche oder andern Kitten, feste, wasserdichte Stücke oder Platten von beliebiger Dicke zu erzeugen, welche zur Dachdeckung, zu Fußböden, zur Verkleidung von feuchten Wänden und zu vielen andern Zwecken angewendet werden können. — 2) Dem August Friedrich Basse, Bevollmächtigten der Leipzig Dresdner Eisenbahn-Compagnie, wohnhaft in Leipzig, (durch Dr. Joseph Neumann, wohnhaft in Bräuntensee nächst Wien, Nr. 1), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, Brücken von Blech- oder Flachseisen zu erbauen und überhaupt dieses Material dergestalt in Winkel gebogen und hochkantig durch Nieten oder Schrauben zu schäften und mit Spannbändern von Blech oder andern Eisen zu unterziehen, daß solches als Balkenwerk von großer Tragfähigkeit in bedeutenden Spannweiten beim Baue von Brücken, Schiffen, Häusern, namentlich zu weiten platten Dächern, Decken ohne Stützen für weite Säle und für viele andere Gegenstände mit großem Vortheile zu verwenden sey. — 3) Dem Henry Savill Davy, Privatier, wohnhaft in Wien, (durch Joseph Füttner, Agent, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 137), für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung electrischer Leiter, welche im Wesentlichen in der Construction eines Apparates zur Leitung der Electricität und in einer neuen Art und eigenen Weise, denselben im Großen zu erzeugen, bestehe. — 4) Dem Lorenz Win-

zenz, Handelsmann, wohnhaft in Pancsova im Militär-Gränzlande, derzeit in Wien, Stadt, Nr. 1121, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, welche im Wesentlichen in einer eigenthümlichen Construction der Maschinen zum Zerquetschen und Wärmen des Eisens bestehe, wodurch an Betriebskraft erspart und mehr besseres Ei, als mit dem bisher angewendeten Verfahren erzeugt werden könne. — 5) Dem Joseph Bonihir, bürgerl. Schlossermeister, wohnhaft in Prag, Nr. 445, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Erfindung einer Strohschneid-Maschine für jede Gattung Stroh, so wie auch zum Schneiden des Heues verwendbar, welche von jedem Arbeiter auf zwölf verschiedene Maße gerichtet werden, und womit ein Mann mit gewöhnlichen Kräften, ohne sich zu ermüden, in zwei Minuten einen Mehren Häckling von der Länge eines Viertel Zolles schneiden könne, und wobei endlich das Schleifen des Messers nur selten nothwendig werde. — 6) Dem Franz Klein, Herrschaftsbesitzer, wohnhaft in Böptau, Olmüzer Kreises in Mähren, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung und Verbesserung in der Construction der Sparherde, wodurch eine sehr große Ersparung an Brennmaterialie bezielt, und gegen alle andern Sparherde der Vortheil erreicht werde, daß das gebratene Fleisch eben so geschmackvoll sey, als wenn es auf offenem Herde am Spieße gebraten worden wäre. — 7) Dem Franz Klein, Herrschaftsbesitzer, wohnhaft in Böptau, Olmüzer Kreises in Mähren, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung eines rauchverzehrenden Apparates (fumivore), durch dessen Hinzufügung alle Heizapparate ohne Ausnahme vom kleinsten Stubenofen bis zu den größten Heizanstalten sehr wesentlich verbessert werden. — 8) Dem Fr. Joseph Borauer, bürgerl. Kleinuhrmacher, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 419, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Verbesserungen an den Taschenuhren, welche vorzüglich auf die Eisenbahn-Chronometer (Normal-Uhren) anwendbar seyen, und im Wesentlichen darin bestehen, daß 1) diese Uhren, was bisher gewöhnlich nicht der Fall sey, eine einfache, sehr leicht regulirbare Compensation erhalten, welche durch zwei, die Spiralklammer tragende Bögen bewirkt werde, deren jeder aus einem Messing- und Stahlstreifen zusammengesetzt sey, und 2) eine Verbesserung und Vereinfachung der Sperr-Vorrichtung an den Eisenbahn-Chronometern bezielt werde, wobei die Aufsperrung durch den Gehängkopf mittelst eines hohlen Schrauben-

schlüssels bewirkt, und hierdurch nicht nur eine größere Einfachheit und Dauerhaftigkeit, sondern auch eine vorzügliche Sicherheit erreicht werde, indem man diese Uhren auf keine andere Weise als mit dem dazu gehörigen Schlüssel aufsperrren könne. — Laibach am 17. August 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau und Primör,
k. k. Vice-Präsident.

Carl Freiherr v. Flödnigg,
k. k. Subernalrath.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1400. (2) Nr. 83511/V.

A u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in dem unten angeführten politischen Bezirke auf das Verwaltungsjahr 1847, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Aufkündigung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres von Seite des Aeraars, und bis 15. Juli 1847 und rückfichtlich 1848 von Seite des Pächters, auch auf die Dauer eines weitem Jahres unter der gleichen Bedingung, mit dem Bedeuten, daß durch die Unterlassung dieser Aufkündigung der Vertrag wieder auf ein weiteres Jahr erneuert werde, mit Ende des Verwaltungsjahres 1849, jedoch ohne vorhergegangene Aufkündigung zu erlöschen habe, dann auf drei Jahre, ohne Bedingung dieser Aufkündigung, versteigerungsweise in

Pacht ausgebaut, und die mündliche Versteigerung, vor welcher auch die nach der h. Subernal-Currende vom 20. Juni 1836, Zahl 13938, verfaßten und mit dem 10 % Badium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, an dem nachbenannten Tage und Orte werde abgehalten werden; wobei bemerkt wird, daß die schriftlichen Offerte bis 9. September 1846, 6 Uhr Abends, versiegelt und mit der Bezeichnung des Pachtobjectes, für welches sie lauten, von Außen versehen, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Vorstellung in Laibach eingebracht werden müssen. — Schriftliche Offerte, welche nach dem für die Einbringung festgesetzten Schlußtermine einlangen, so wie solche, welche anderswo, als an dem bezeichneten Orte überreicht werden, und welche nicht mit dem 10 % Badium belegt sind, bleiben außer Berücksichtigung. Uebrigens unterliegen die letzteren dem Einlagen-Stämpel.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirk	Am Bei der	Ausrufspreis für			
			Wein, Weinmost, und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
			Verzehr.-St.		Verz.-St.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
Adelsberg Grasche Slavina Peteline Kaal Köschana	Adelsberg	12. September 1846 Vormittags um 10 Uhr	k. k. Bezirks- obrigkeit zu Adelsberg	8900	—	1300 —
				10200 fl.		

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen. — Uebrigens können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei die-

ser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem k. k. Finanzwach-Commissär zu Adelsberg eingesehen werden. — K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 31. August 1846.

3. 1410. (2)

Nr. 8492/VI.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in dem unten angeführten politischen Bezirke auf das Verwaltungsjahr 1847, jedoch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertrags-Aufkündigung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres von Seite des Aeraers, und bis 15. Juli 1847 und rückichtlich 1848 von Seite des Pächters, auch auf die Dauer eines weitem Jahres unter der gleichen Bedingung, mit dem Bedeuten, daß durch die Unterlassung dieser Aufkündigung der Vertrag wieder auf ein weiteres Jahr erneuert werde, mit Ende des Verwaltungsjahres 1849, jedoch ohne vorhergegangene Aufkündigung zu erlöschen habe, dann auf drei Jahre, ohne Bedingung dieser Aufkündigung, versteige-

rungsweise in Pacht ausgebauten und dießfällige mündliche Versteigerung, vor welcher auch die nach der h. Subernal-Currende vom 20. Juni 1836, Zahl 13938, verfaßten und mit dem 10 % Badium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, an dem nachbenannten Tage und Orte werde abgehalten werden; wobei bemerkt wird, daß die schriftlichen Offerte bis 14. September 1846, 6 Uhr Abends, versiegelt und mit der Bezeichnung des Pachtobjectes, für welches sie lauten, von Außen versehen, bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltungs-Vorstellung in Laibach eingebracht werden müssen. — Schriftliche Offerte, welche nach dem für die Einbringung festgesetzten Schlusstermine einlangen, so wie solche, welche anderswo, als an dem bezeichneten Orte überreicht werden, und welche nicht mit dem 10 % Badium belegt sind, bleiben außer Berücksichtigung. Uebrigens unterliegen die letzteren dem Einlagen-Stämpel.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der	Ausrufspreis für			
				Wein, Weinmost und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				Verzehr. = St.		Verz. = St.	
				fl.	kr.	fl.	kr.
Umgebung Laibachs Tschernutsch Sallach Dobruine Etrobelhof St. Veith Zwischenwässern Bröst Schelimle Sostru	Umgebung Laibachs	15. Sep- tember 1846 Vormittags um 10 Uhr	k. k. Cameral- Bezirks-Ver- waltung zu Lai- bach am Haupt- plaze Nr. 297	19950	—	5450	—
Zusammen				25400 fl.			

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen. — Uebrigens können die sämmtlichen Pachtbedingnisse sowohl

bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei dem k. k. Finanzwach-Commissär zu Laibach eingesehen werden. — k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 2. September 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1420. (1)

Nr. 3573/3580.

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Herrschaft Sonnegg, de praes.

25. Juli 1846, Nr. 3573 bis 3580, in die öffentliche Feilbietung der, wegen rückständigen Urbarial-Gaben bei ihren nachbenannten Unterthanen aus Bröst, gerichtlich gepfändeten Fahrnisse, als, bei dem Johann Saller: 1 Stute sammt Füllen, 1 Kuh, 1 Steierwagerl, 1 Wanduhr und 2 große Bohrer; bei dem Johann Erjaus: 1 Ochsen, 1

Kuh, 1 Kalbin, 1 Wagen mit Eisen beschlagen, 1 Steierwagerl, 2 Bohrer und 1 Wanduhr; bei dem Matthäus Hartirsch: 1 Stute, 2 Kühe, 1 Steierwagerl mit Eisen beschlagen, 1 Speisekasten mit 6 Schubladen und 1 Wanduhr; bei dem Primus Smole: 2 Kühe, 2 Ochsen, 1 Pferd und 1 Steierwagerl mit Eisen beschlagen; bei dem Valentin Zottmann: 2 Ochsen, 1 Kuh, 1 Wagen mit Eisen beschlagen, 1 Steierwagerl, 1 Wanduhr, 1 Handsäge und 6 zinnerne Teller; bei dem Andreas Benartschitsch: 1 Wagen, 1 Steierwagerl, 1 Schleifstein, 1 Wanduhr und 1 Stute; bei dem Joseph Urenig: 1 Stute, 1 Deichselwagen, 1 Wanduhr, 1 Holzhacke und 1 langer Stuhl; und bei dem Anton Hüßler: 4 Klasten Brennholz und 1 Wanduhr; mit dem Anhangе gewilliget, daß solche am 18. September, 2. und 16. October d. J., früh 9 Uhr in loco Bröst, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben gegenbare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 25. Juli 1846.

B. 1421. (1)

Nr. 4072.

V e r p a c h t u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach, als Abhandlungsinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe in Folge Verlassabhandlungsbeschlusses ddo. 14. Februar d. J., Nr. 652, nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer und Wirthen, Franz Dermastia, zu Jeschza, dann über Ansuchen des Joseph Dermastia, Vormunde seiner hinterlassenen minderjährigen Erben, vom Bescheide heutiger Zahl 4072, in die stückweise Pachtversteigerung aller zu seiner Verlasshube zu Jeschza gehörigen Grundstücke, und der darauf stehenden, knapp an der Wiener Commercial-Straße gelegenen, zu einem Einkehrwirthshaufe, wozu es bisher stets verwendet war, vortheilhaft geeigneten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, auf sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar in die Verpachtung der Grundstücke, vom 29. September d. J. angefangen, bis hin 1852, und in die Verpachtung der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, von Georgi 1847 angefangen, bis hin 1852, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagssagung in loco dieser Realität zu Jeschza, auf den 17. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, mit dem Anhangе anberaumt, daß der Pächterseher der Wohn- und Wirthschaftsgebäude einen ganzjährigen Pachtschilling für solche, als Caution sogleich nach geschehenem Zuschlage zu Händen der Licitations-Commission wird zu erlegen haben.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem Anhangе eingeladen werden, daß sie die Pachtbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramit einsehen können.

Laibach am 24. August 1846.

B. 1411. (1)

Nr. 3863.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nö-

thig befunden worden, den Eheleuten Matthäus und Maria Slounig von Innergoritz, wegen ihrer erwiesenen Verschwendung, die freie Verwaltung ihres Vermögens abzunehmen, dieselben unter Curatel zu setzen und zu ihrem Curator den Joseph Gregorin, aus Innergoritz, zu bestellen.

Wornach sich Jedermann vor Schaden zu hüten wissen wird.

Laibach am 2. September 1846.

B. 1395. (2)

Nr. 1221.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Zerni Strubel von Piauzbüchel, in die executive Feilbietung der, dem Johann Garbeis, pct. aus dem Vergleiche ddo. 14. Mai 1844 schuldigen 16 fl. 45 kr. C. M. c. s. c., gepfändeten Fahrnisse, bestehend in Wägen und Vieh, gewilliget, und zu deren Vornahme die 2 Tagssagungen auf den 1. October und den 15. October l. J., jedesmal früh 10 Uhr in loco Unterschleinitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß die feilzubietenden Fahrnisse, falls sie bei der 1. Tagssagung nicht an Mann gebracht werden würden, bei der 2. auch unter dem Schätzungswerthe werden verkauft werden; wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Weizelberg am 11. August 1846.

B. 1386. (3)

Nr. 2202.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Einschreiten des Matthäus Leban von Adelsberg, in die executive Feilbietung der, dem Michael Stavoina gehörigen, zur Herrschaft Prein sub Urb. Nr. 29 dienstbaren, gerichtlich auf 248 fl. 20 kr. geschätzten Hofstatt zu Nadainesello H. Nr. 33, wegen schuldigen 44 fl., der 5% Zinsen und der Executionskosten gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den 1. auf den 19. September, den 2. auf den 19. October und den 3. auf den 19. November l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Nadainesello mit dem Anhangе bestimmt, daß diese Hofstatt bei der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können zu dem gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg am 6. August 1846.

B. 1390. (3)

Nr. 1157.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des, am 22. Juni l. J. ab intestato verstorbenen Ganzhüblers Jakob Breiz, von Feistritz Nr. 3, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch stellen zu können vermeinen, haben denselben bei der auf den 9. September 1846 früh 9 Uhr hieramit angeordneten Gläubiger-Convocations- und zugleich Abhandlungstagssagung unter den Folgen des §. 841 b. G. B., geltend zu machen.

G. R. Bezirksgericht Neumarkt am 28. August 1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1361. (2)

Nr. 3129.

Edictal. Vorladung.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate der Umgebung Laibach's werden nachstehende, zur Militärstellung berufene und vom Hause abwesende Individuen, als:

Nr.	N a m e des Vorggerufenen	Wohnort	Nr.	P f a r r e	Geb.- Jahr	Anmerkung.
29	Matth. Dzmirk	Neutsche	19	Mariasfeld	1824	ohne Paß mit Wander- buch
53	Franz Evollenk	Podgora	20	St. Veit	"	
59	Anton Arze	Unterschischka	32	Maria Verkündi- gung	"	
63	Matthäus Wolf	Bresie	25	Dobrova	"	
74	Alois Fink	Brunndorf	49	Igg	1825	ohne Paß abwesend.
85	Stephan Möglitsch	Strahomer	4	"	"	
112	Joh. Klemenzhizh	Wentsche	16	Mariasfeld	"	
116	Johann Kofalle	Laase	1	St. Helena	"	
139	Georg Tschounig	Obersniga	20	Sever	"	
141	Valentin Weber	Untersniga	16	"	"	
180	Johann Hribar	Brunndorf	37	Igg	1826	
201	Joseph Schiug	Iggdorf	12	"	"	
202	Math. Tappel	"	22	"	"	
214	Matthäus Weflai	Piauzbüchel	21	"	"	
229	Jacob Brodnig	Schelimle	16	Schelimle	"	
274	Johann Dimnig	Salloch	27	Mariasfeld	"	
278	Valentin Doutsch	Sneiderje	3	"	"	
285	Johann Papesch	Podgrad	19	Lustthal	"	
309	Andreas Peterneil	Muste	33	St. Peter	"	
342	Primus Savaschnig	Suetje	9	Sever	"	
345	Johann Novinz	Obersniga	23	"	"	
405	Mathias Brigelnit	Preschgain	1	St. Veit	"	
409	Franz Podwies	Unterschischka	6	Maria Verkündi- gung	"	
416	Georg Schidan	"	68	"	"	
421	Anton Kunovar	Waitsch	19	"	"	
	recte Kummer					
435	Johann Kosamernig	Strenskavaf	12	Dobrova	"	
459	Jacob Bivan	Brunndorf	88	Igg	1823	
471	Carl Kastelig	Sella bei Panze	2	Pipoglou	"	
474	Sebastian Schabiet	Sostru	13	Sostru	"	
481	Joseph Knob	Podgrad	12	Lustthal	"	
507	Martin Dtschlar	Schlebe	12	Preška	"	
512	Johann Tschicha	Polkane	8	St. Veit	"	

aufgefordert, sich binnen sechs Wochen so gewiß hieher zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. k. Bezirkscommissariat der Umgebungen Laibach's am 22. August 1846.

(B. Intell.-Bl. Nr. 106. v. 3. Sept. 1846.)

B. 1351. (2)

Nr. 574.

E d i c t.

Dem Georg Persche, von Mitterradenza H. Nr. 8, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, und er vielleicht auch außer den k. k. österreichischen Erblanden abwesend seyn dürfte, wird hiemit erinnert: es sey ihm zu seiner Vertretung bei der, über die Klage des Handelsmannes Joh. Volteller von Neutlingen, pct. 29 fl. C. M., auf den 13. September 1845 angeordneten Tagfahrt, in Person des Herrn Johann Korban von Altenmarkt, ein Curator aufgestellt worden. Georg Persche hat daher bis dahin demselben seine allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder selbst bei Gericht zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens mit dem vorgenannten Curator die Sache der Ordnung nach abgeführt werden wird.

Bezirksgericht Pölland am 29. Juli 1846.

B. 1352. (2)

Nr. 575.

E d i c t.

Dem Johann Panian von Schmiddorf, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, und der auch außer den k. k. Erblanden abwesend seyn dürfte, wird hiemit erinnert: daß ihm zu seiner Vertretung bei der, über die Klage des Johann Volteller, Handelsmannes in Neutlingen, pct. 44 fl. 27 $\frac{1}{4}$ fr. C. M., auf den 13. October 1846 angeordneten Tagfahrt, in Person des Herrn Johann Korban von Altenmarkt ein Curator aufgestellt worden ist.

Johann Panian hat daher bis dahin demselben seine allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder selbst bei Gerichte zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens die Sache mit dem vorgenannten Curator der Ordnung nach abgeführt werden würde.

Bezirksgericht Pölland am 29. Juli 1846.

B. 1353. (2)

Nr. 576.

E d i c t.

Dem Peter Schutte von Unterradenze, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, und er auch außer den k. k. österr. Erblanden abwesend seyn dürfte, wird hiemit erinnert: daß ihm zu seiner Vertretung bei der, über die Klage des Johann Volteller, Handelsmannes in Neutlingen, pct. 318 fl. 18 $\frac{1}{4}$ fr. M. M., auf den 13. October 1846 angeordneten Tagfahrt, in Person des Johann Korban von Altenmarkt ein Curator aufgestellt worden ist.

Peter Schutte hat daher bis dahin demselben seine allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder selbst bei Gerichte zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens die Sache mit dem vorgenannten Curator der Ordnung nach abgeführt werden würde.

Bezirksgericht Pölland am 29. Juli 1846.

B. 1354. (2)

Nr. 577.

E d i c t.

Dem Joseph Butalla von Unterradenze, dessen Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, und er auch außer den k. k. österr. Erblanden abwesend seyn dürfte, wird hiemit erinnert: daß ihm zu seiner Ver-

tretung bei der, über die Klage des Johann Volteller, Handelsmannes in Neutlingen, pct. 44 fl. 7 fr. M. M., auf den 13. October 1846 angeordneten Tagfahrt, in Person des Johann Korban von Altenmarkt ein Curator aufgestellt worden ist.

Joseph Butalla hat daher bis dahin demselben seine allfälligen Behelfe mitzutheilen, oder selbst bei Gerichte zu erscheinen, oder demselben einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens die Sache mit dem vorgenannten Curator der Ordnung nach abgeführt werden würde.

Bezirksgericht Pölland am 29. Juli 1846.

B. 1355. (2)

Nr. 592.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit kund gemacht: Es sey mit Bescheid vom 11. August 1846, Nr. Exh. 592 in die executive Feilbietung der, dem Martin Wischal gehörigen $\frac{1}{4}$ Hube Nr. Rect. 329, sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden Nr. Consc. 6 zu Geräuth der Herrschaft Pölland dienstbar, wegen, dem Georg Maurin von Altenmarkt schuldigen 52 fl. 19 fr. gewilliget, zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 12. September, die 2. auf den 12. October, die 3. auf den 12. November 1846, jedesmal um die 10. Frühstunde im Orte Geräuth mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 563 fl. wird hintangegeben werden. Der Grundbuchextract, Bedingungen und Schätzungsprotocoll können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland den 11. August 1846.

B. 1370. (2)

Nr. 2190.

E d i c t.

Alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß des, am 16. März d. J. in Neustadt verstorbenen Besitzers Andreas Truden einen Anspruch stellen zu können vermeinen, haben solchen bei der zu diesem Ende auf den 21. September d. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Tagfahrt so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 4. August 1846.

B. 1373. (2)

Nr. 2217.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neustadt, als Real-Instanz, wird bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen der löbl. k. k. illyrischen Kammerprocuratur, in Vertretung der Armen der Pfarre in Hönigstein, als erklärten Erben nach dem Pfarrer Johann Sais, in die Versteigerung des, dem dießfälligen Verlasse gehörigen, dem Stadt-Dominium Neustadt sub Rect. Nr. 113 dienstbaren Hauses C. Nr. 128 in Neustadt, sammt dazu gehörigem Gartel, zusammen im Inventarialwerthe von 420 fl. gewilliget, und die Vornahme auf den 15. September 1846 Vormittag 9 Uhr, in dem zu veräußernden Hause anberaumt worden.

Die Vicitationsbedingnisse, darunter, daß jeder Kauflustige ein Vadium von 42 fl. zu erlegen habe, dann, daß bei einem Meistbote unter dem Schätzungswerte die Ratification der hohen Landesstelle vorbehalten bleibe, können täglich hiergerichts und bei der k. k. Kammerprocuratur eingesehen werden.

Neustadt am 7. August 1846.

B. 1374. (2)

Nr. 2290.

E d i c t.

Alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß des, am 23. Jänner 1841 ohne Hinterlassung eines letzten Willens zu Freihof verstorbenen Georg Lagnig einen Anspruch stellen zu können vermeinen, haben bei der zu diesem Ende auf den 28. September d. J. Vormittag 9 Uhr anberaumten Tagssatzung ihre Rechte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 18. August 1846.

B. 1343. (3)

Nr. 929.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird allgemein kund gemacht: Es habe sub präs. 29. April l. J., Nr. 929, Valentin Istenizh von Oberlaibach, wider den unwissend wo befindlichen Jacob Sajoviz und seine allfälligen Erben eine Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für diesen mittels des Schuldscheines vom 2. März 1803 auf der dem Kläger gehörigen, zu Oberlaibach sub Consc. Nr. 21 gelegenen, und der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 249 dienstbaren $\frac{7}{12}$ Hube seit 8. März 1803 intabulirten Forderung pr. 900 fl. E. W. sammt allfälligen Nebenverbindlichkeiten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 21. October l. J. früh 9 Uhr unter dem Anhang des §. 29 allg. G. D. hieramts ausgeschrieben worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Gregor Petrouzhizh von Oberlaibach zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Jacob Sajoviz und seine allfälligen Erben werden dessen durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Oberlaibach am 2. Mai 1846.

B. 1375. (2)

Nr. 1677.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Cam. Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Dgrin von Gabrou, wider Andreas Kofz von Obereisnern H. Nr. 40 in die executiv Feilbietung des, in Obereisnern H. Nr. 40 und sub Urb. Nr. 71 dem Dominio Eisnern dienstbaren, gerichtlich auf 272 fl. geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 75 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu der erste Termin auf den 23. September, der zweite auf den 23. October und der dritte auf den 23. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität in Obereisnern mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß falls solche bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde; dessen die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse, Schätzung und Grundbuchsextract hieramts täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und das 10% der Schätzung als Vadium zu erlegen und $\frac{1}{2}$ des Meistbotes bar zu bezahlen seyn werde.

Bezirksgericht der Cameral-Herrschaft Laß am 15. August 1846.

B. 1348. (2)

Nr. 1226.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Dvjagh in Laibach, als Curator der minderjährigen Eduard, Albina, Ernestine und Julius Schaffer, in die Convocation der Gläubiger nach deren am 23. Juni d. J. zu Weinbüchl mit einem schriftlichen Testamente verstorbenen Frau Mutter Amalia Schaffer, geborne v. Födransperg, gewilliget und die dießfällige Tagssatzung auf den 30. September d. J. vor diesem Gerichte anberaumt worden, wobei alle jene, welche auf den Amalia Schafferschen Verlaß was immer für Ansprüche zu machen vermeinen, so gewiß zu erscheinen und ihre Forderungen rechtsständig darzuthun haben, als sie sich sonst die Ausbleibensfolgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bez. Gericht Treffen am 23. August 1846.

B. 1329. (3)

Nr. 2324.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Urban Vogler und Johann Zellouscheg erinnert: Es habe Mathias Vollob, als Besitzer des zu Krainburg sub Consc. Nr. 52 alt, 149 neu, liegenden, derzeit noch auf Namen des Valentin Treiz vergewährten städtischen Hauses, hieramts die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, zu ihren Gunsten hastenden Forderung, als der Forderung des Urban Vogler aus dem Schuldscheine ddo. 31. Juli, intab. 1. August 1795 pr. 100 fl. d. W. sammt 5% Zinsen, und der Forderung des Johann Zellouscheg aus dem Schuldscheine ddo. 30. August, intab. 4. September 1806

pr. 100 fl. d. W. sammt 5% Zinsen angebracht, und es sey unter Einleitung des summarischen Verfahrens die Tagsatzung auf den 24. November d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Joh. Dorn in Krainburg als Curator ad actum bestellt; dessen die Beklagten mit dem Beisage verständigt werden, daß sie zur anberaumten Tagsatzung sowenig persönlich zu erscheinen, oder dem Curator, oder einem frei zu wählenden Nachhaber die Beihilfe zu ihrer Vertbeidigung so gewiß mitzutheilen haben, widrigenfalls sie sich die allfälligen weitem Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juli 1846.

3. 1363. (3) Nr. 1317.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Neudegg macht bekannt: Es sey auf Anlangen der Maria Kaffellig von St. Ruprecht, wider Anton Kaschitsch von Oberdorf, pct. schuldigen 185 fl. 43 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der unter die Herrschaft Neudegg sub Rect. Nr. 55 dienstbaren Halbhube gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 9. September, 9. October und 9. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Oberdorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgenannte Realität bei der 3ten Feilbietungstagsatzung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 287 fl. 35 fr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht.

Bezirksgericht Neudegg am 14. August 1846.

3. 1362. (3) Nr. 2081.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Johann Baraga von Krampitz, als Cessionär des Hrn. Franz Petsche und des Rath. Luschar, gegen Andreas Willaig von Großberg, in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 53, Rect. Nr. 43 der löbl. Pfarrgült Reifnitz dienstbaren, gerichtlich auf 406 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube, wegen schuldigen 78 fl. 19 $\frac{1}{2}$ fr. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstermine: auf den 26. September, 26. October und 26. November 1846, jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco Großberg mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 4. August 1846.

3. 1338. (3)

Nr. 1853.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rupertschhof zu Neustadl wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Wurzbach, Curator des unbekannt wo befindlichen Georg Widmar, wegen ihm aus dem Urtheile vdo. 20. August 1844 noch schuldiger 30 fl. 46 $\frac{3}{4}$ fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Michael Widmar aus Töplitz gehörigen, der Pfarrgült Töplitz dienstbaren Realitäten, als: a) der, der Pfarrgült Töplitz sub Rect. Nr. 81 dienstbaren Brandstätte sammt Fleischbank und Stall, dann dazu gehörigem Terrain sub Parz. Nr. 71, messend 82 Quadr. Klafter, geschätzt auf 100 fl.; — b) der eben dahin sub Rect. Nr. 82 dienstbaren Waldungen und zwar: sub Parz. Nr. 619, geschätzt auf 30 fl.; — sub Parz. Nr. 544, geschätzt auf 35 fl., und sub Parz. Nr. 537 u. 538, geschätzt auf 36 fl.; — c) des ebendahin sub Rect. Nr. 74 dienstbaren Ackerß na malech Ulzach, sub Parz. Nr. 698, geschätzt auf 20 fl.; — endlich d) des ebendahin sub Rect. Nr. 75 dienstbaren Ackerß na Kammo, sub Parz. Nr. 666, geschätzt auf 25 fl., gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 28. September, 26. October und 30. November d. J., jedesmal früh 9 bis 12 Uhr im Orte Töplitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der 3ten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, dann daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können, und daß 10% des Schätzungswertthes vor dem Anbote zu Händen des Licitations-Commissärs zu erlegen seyn werden.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Neustadl am 10. Juli 1846.

3. 1335. (2)

W e i n - V e r k a u f.

Die Herrschaft Ankenstein nächst der k. k. Post-Station Sauritsch, im Warburger Kreise, gibt hiemit bekannt, daß sie mit einem bedeutenden Vorrathe von Weinen aus den bekanntlich ausgezeichneten Gebirgen der Bezirke Ankenstein und Sauritsch versehen sey, welche sich durch Geist, Geschmack und Reinheit von selbst empfehlen.

Die Herrschaft verbürgt den Herren Weinkäufern die entsprechende Befriedigung ihres jedesmaligen Bedarfes an alten und neuen Weinen zu den billigsten Preisen, und ladet sie zu persönlichen, oder portofreien schriftlichen Bestellungen hiemit ein.

Herrschaft Ankenstein am 18. August 1846.